

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

Für die Geschäftsbeziehung zwischen Birgit Behnke, Marcusallee 16, 28359 Bremen (nachfolgend „Anbieter“) und dem Kunden (nachfolgend auch: „Besteller“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Vertragsschluss, Stornierung

(1) Der Anbieter bietet die Möglichkeit einen Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung des Anbieters (Bspw. Seminar/Programm/Event) abzuschließen. Durch das Unterschreiben des Anmeldeformulars nimmt der Kunde das Angebot des Anbieters auf Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung an. Der Kunde kann das Angebot des Anbieters auch in Textform (insb. Fax oder E-Mail) annehmen.

(2) Der Kunde kann bis 30 Tage vor dem Veranstaltungstermin in Textform seine Anmeldung stornieren. Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50% des Veranstaltungshonorars berechnet, bei einer späteren Stornierung durch den Kunden werden 100% des Veranstaltungshonorars berechnet.

(3) Die gesetzlichen Vorschriften gem. §§ 312 d ff. BGB bleiben im Übrigen unberührt.

§ 3 Rechnung, Verzug

(1) **Veranstaltungen**

Mit der abgesendeten Bestellung durch Bestätigung der Schaltfläche „kostenpflichtig bestellen“ gibt der Besteller ein verbindliches Angebot an den Verkäufer auf Abschluss eines Vertrages über die bestellte Veranstaltung ab. Der Vertrag kommt dadurch zustande, dass der Anbieter die Bestellung durch Auftragsbestätigung annimmt. Der Anbieter schickt dem Kunden nach Vertragsschluss/Vertragserfüllung eine Rechnung über den vereinbarten Veranstaltungspreis zu.

(2) **Bücher etc.**

Mit der abgesendeten Bestellung durch Bestätigung der Schaltfläche „kostenpflichtig bestellen“ gibt der Besteller ein verbindliches Angebot an den Verkäufer auf Abschluss eines Kaufvertrages über die bestellte Ware ab. Der Vertrag kommt dadurch zustande, dass der Anbieter die Bestellung durch Auftragsbestätigung annimmt. Der Kaufvertrag über die bestellte Ware kommt erst mit der Auftragsbestätigung des Verkäufers zustande, die per E-Mail an den Besteller versendet wird. Pro Bestellung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird eine Versandkostenpauschale in Höhe von 4,99 Euro erhoben.

(3) **Grundsätzliche Regelungen**

Der Rechnungsbetrag ist binnen 7 Tagen nach Rechnungserhalt auf das in der Rechnung aufgeführte Konto mit Angabe der Rechnungs-Nummer zu überweisen. Zahlt der Kunde nicht innerhalb dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug und der Anbieter behält sich die Berechnung von Verzugskosten vor. Die Annahme einer Bestellung steht unter der Bedingung, dass der Besteller das Bestellformular vollständig und richtig ausgefüllt und das 18. Lebensjahr bereits vollendet hat. Alle auf der Webseite aufgeführten Preise sind Endpreise in Euro, die bei der Bestellung per Internet gelten und die zum Zeitpunkt der Bestellung gültige

Umsatzsteuer enthalten. Die Zahlung des Kaufpreises für die bestellte Ware kann per PayPal, paydirekt, Kreditkarte (Mastercard oder Visa) oder auf Rechnungskauf erfolgen.

§ 4 Lieferung, Eigentumsvorbehalt

Die Lieferung erfolgt sobald die Ware vollständig bezahlt ist. Das Eigentum an den gelieferten Waren verbleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises beim Verkäufer. Der Besteller ist nicht berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware vor dem Übergang des Eigentums zu verbrauchen, zu verpfänden, zur Sicherheit zu übereignen, zu verarbeiten oder umzugestalten.

§ 5 Absage oder Änderungen von Veranstaltungen durch den Anbieter

Der Veranstalter behält sich die Absage oder die Verschiebung von Veranstaltungen aus höherer Gewalt oder aus wichtigem Grund vor. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich unter der dem Anbieter bekanntgegebenen Kontaktadresse informiert und etwaig bereits geleistete Zahlungen erstatten. Unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag.

§ 6 Urheberrechte

Veranstaltungsinhalte sowie dem Kunden überlassene Informationen/Dokumente sind alleiniges Eigentum des Anbieters. Diese dürfen nicht vervielfältigt, veröffentlicht, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Dies gilt für einzelne Informationen/Dokumente sowie deren Gesamtheit. Während einer Veranstaltung des Anbieters dürfen keine Bild-/Tonaufnahmen gefertigt werden, ein Verstoß führt zum sofortigen Ausschluss des entsprechenden Kunden und der Anbieter behält sich die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vor.

§ 7 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadenersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadenersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten von Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus den Absätzen 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(5) Besonderer Haftungsausschluss: Der Seminarteilnehmer ist alleine für seine Entscheidungen, Maßnahmen und Ergebnisse in seinem Leben verantwortlich. Der Anbieter

kann unter keinen denkbaren Umständen hierfür verantwortlich/haftbar gemacht werden, wenn der Seminarteilnehmer Entscheidungen, Handlungen oder Arbeitsergebnisse in sein Leben und seine Geschäftsprozesse implementiert, die auf der Seminarteilnahme basieren. Der Anbieter bietet keine professionelle medizinische und/oder psychologische Beratung an.

§ 8 Datenschutz

Uns übermittelte Daten werden gespeichert. Diese verwenden wir ausschließlich zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art 6 Abs. 1b DSGVO, aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO) oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c DSGVO). Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte unserem Datenschutzhinweis unter <https://birgitbehnke.de/datenschutz/>

§ 9 Streitbelegungsplattform

Die Europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (nach Art. 14 Abs. 1 ODR-Verordnung) bereit. Der Anbieter ist weder verpflichtet noch bereit an dieser teilzunehmen.

§ 10 Rechtswahl / Gerichtsstand

Auf das Vertragsverhältnis findet deutsches Recht Anwendung. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnissen zwischen Kunde und Anbieter ist – soweit gesetzlich zulässig, Bremen. Der Anbieter ist berechtigt den Kunden auch an seinem Wohnsitz oder seiner Niederlassung zu verklagen.

§ 11 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden oder sollte sich in diesen eine Regelungslücke zeigen, so wird die Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Anbieter und Kunde sind dann verpflichtet, eine ersetzende Bestimmung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Sinn der unwirksamen Bestimmung im Gesamtzusammenhang der getroffenen Regelung in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommt oder eine neue Bestimmung zu treffen, welche die Regelungslücke so schließt, als hätten sie diesen Punkt von vornherein bedacht.